

Nr. 372

**Aus dem Protokoll Nr. 18 (72)  
der Sitzung des Plenums des ZK der KPR(B)**

17.

Dezember 1920

Es wurde zur Kenntnis genommen:

14. Beschluß des Orgbüros über die Freistellung des Genossen Dzierzynski von der Tätigkeit in der Gesamtrussischen Tscheka und über seinen Einsatz in der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Es wurde beschlossen:

14. a) Der Beschluß des Orgbüros wird aufgehoben,  
b) Genosse Krestinski<sup>1)</sup> wird beauftragt, in Absprache mit den Ärzten die Notwendigkeit und Dauer eines Urlaubs für den Genossen Dzierzynski sowie die Möglichkeiten für ihn, während dieses Urlaubs die wirtschaftliche Tätigkeit aufzunehmen<sup>2)</sup>, festzulegen.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,  
Fond 17, Abt. 2, Ablage 46, Bl. 2, nach einer Kopie

<sup>1)</sup> N. N. Krestinski war Sekretär des ZK der KPR(B).

<sup>2)</sup> Am 14. April 1921 wurde F. E. Dzierzynski auf Vorschlag von W. I. Lenin als Volkskommissar für Verkehrswesen eingesetzt und blieb Vorsitzender der Gesamtrussischen Tscheka sowie Volkskommissar für Inneres (siehe Dokument Nr. 386).

Nr. 373

**Aus dem Schlußwort  
zum Bericht des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees  
und des Rates der Volkskommissare  
auf dem VIII. Gesamtrussischen Sowjetkongreß**

23. Dezember 1920

Der Klassenkampf ist im Dorf, inmitten der Bauernmassen, zur Wirklichkeit geworden, und wir taten und tun alles, damit dieser Kampf politisch bewußt geführt wird. Und wenn nach alledem die Führer einer gewissen besonderen „Internationale“ kommen und von der Bewaffnung des Volkes reden, fühlt man sich in Fragen des Marxismus und Sozialismus buchstäblich in eine Vorschulklasse zurückversetzt. Den